

Bachelor-Thesis Wirtschaftsingenieur | Innovation

Prozessoptimierung in der Supply Chain - aber wie?



© Adobe Stock

Abstract

Die COVID-19-Pandemie hat die Anfälligkeit globaler Lieferketten aufgrund von Rohstoffknappheit, Produktions- und Transportunterbrechungen und sozialer Distanzierung deutlich gemacht. Diese unvorhersehbaren Ereignisse erhöhen den Arbeitsaufwand innerhalb der Supply Chain Abteilungen massiv, da laufend Liefertermine aufgrund von Personalausfällen oder fehlendem Material verschoben werden. Diese Belastung der Mitarbeiter kann zum einen mit einer Erhöhung von Ressourcen, beispielsweise in Form von mehr Mitarbeitern, oder mit der Reduktion des Aufwandes, beispielsweise in Form von effizienteren Prozessen, bewältigt werden. Damit das Problem nachhaltig gelöst werden kann hat sich die maxon motor ag für letzteres entschieden.

In dieser Arbeit wird eine Methodik erarbeitet, um die administrativen Prozesse innerhalb der Supply Chain bei der maxon motor ag kontinuierlich optimieren zu können. Dazu werden die Grundlagen zum Prozessmanagement und den unterschiedlichen Optimierungsansätzen dargestellt. Darauf aufbauend wird mit Hilfe des Double Diamond Prozesses eine

speziell auf die Bedingungen bei der maxon motor ag angepasste Methodik erarbeitet. Diese enthält Elemente aus unterschiedlichen Verbesserungsansätzen, welche aufgrund der Anforderungen von maxon individuell miteinander kombiniert und ergänzt werden. Diese erarbeitete Methodik wird im Ergebnisteil ausführlich beschrieben und anschliessend mit potenziellen Nutzern validiert.

Marco SchneebergerBetreuer:
Hannes FelberExperte:
André LüthyWirtschaftspartner:
maxon motor agSemester:
FS22